

	<p>Object: Kruzifix</p> <p>Museum: Stadtarchäologie Soest Niederbergheimer Straße 24 59494 Soest 02921/103 1250 j.ricken@soest.de</p> <p>Inventory number: KP 929</p>
--	---

Description

In der Frühneuzeit nehmen kleine Kruzifixe (vom Lateinischen *cruci fixus* = ans Kreuz geheftet) im persönlichen Besitztum zu. Unser Kruzifix aus der Barockzeit stammt aus dem Gräberfeld des ehemaligen Klosters Paradiese. Besonders erfreulich daran ist die gute Erhaltung des Holzes, die im Soester Fundgut sehr selten ist. Alle anderen Holzkreuze sowie weitere Teile von Kruzifixen wurden bei Bestattungen in der ehemaligen Klosterkirche gefunden, nicht auf dem allgemeinen Friedhof, sodass vermutet werden kann, dass nur die Ordensoberen eine solche Beigabe bekamen. Die Lage im Grab ließ außerdem erkennen, dass die kleinen Kreuze den Frauen in die gefalteten Hände gelegt wurden.

An dem hier gezeigten Kreuz ist eine Christus-Figur im sogenannten Drei-Nagel-Typus befestigt, welcher im 12. Jahrhundert den Vier-Nagel-Typus abgelöst hat. Dabei liegt in der Regel der rechte über dem linken Fuß. Der besonders leidend wirkende Körper mit den hochragenden Armen ist dabei charakteristisch für die barocke Darstellung. Unser Fundstück besitzt neben der Christus-Figur einen weiteren Beschlag am oberen Ende – die Inschrift INRI – oft lassen sich auch noch am unteren Kreuzende kleine Totenkopfbeschläge finden. Die Christus-Figuren wurden nicht nur aus Buntmetall sondern auch aus Blei hergestellt.

Basic data

Material/Technique:	Holz, Buntmetall
Measurements:	L. 10,4 cm, Br. 8 cm, D. (Holz) 0,9 cm

Events

Created	When	17.-18. century
	Who	
	Where	
Found	When	

Who

Where Soest

Keywords

- Christianity
- Crucifix
- Faith
- Prayer
- Religion

Literature

- Walter Melzer, Julia Ricken, Frederik Heinze, Ingo Pfeffer (2020): Was habt ihr denn in Soest gefunden? Ausgewählte Funde von 1990 bis 2020 geben Antwort (Soester Beiträge zur Archäologie 16). Soest